

Wir sind für Sie da – Ihr Ärzteteam

Wir verbinden eine persönliche Atmosphäre mit Spitzenmedizin: Chefarzt PD Dr. Jan Schröder ist u.a. Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie sowie der European Society of Medical Oncology und auf vielen Fachkongressen als Referent eingeladen. Um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, nehmen wir regelmäßig an hämatologischen und onkologischen Fortbildungen teil.



Chefarzt PD Dr. med.
Jan Schröder
Tel.: 0208 309-2669



Oberärztin
Marianna Filippidou
Tel.: 0208 309-2669

Terminvereinbarung und Sprechstunden

Terminvereinbarung:

Die unterschiedlichsten Möglichkeiten, wie wir Ihnen helfen können sowie die Fassetten unterschiedlicher Therapien besprechen Sie am besten persönlich mit uns. In unserer Sprechstunde können wir Ihnen eine ganz individuelle Beratung anbieten. Vereinbaren Sie dazu gerne einen Termin über das Sekretariat.

Zweite-Meinung-Sprechstunde:

dienstags, 11:00 bis 12:00 Uhr

Tumor-Konferenz

Neben der Zweite-Meinung-Sprechstunde können Ihre Befunde auch in der Tumorkonferenz besprochen werden.

Sekretariat:

Carmen Gabler
Tel.: 0208 309-2669, Fax: 0208 309-3129
E-Mail: carmen.gabler@evkmh.de



Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr

Seit 1850

DEM MENSCHEN
VERPFLICHTET

Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr
Haus A, EG
Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr

Zentrale Tel.: 0208 309-0

info@evkmh.de

Zentrale Fax: 0208 309-2006

www.evkmh.de

Anfahrt Bus & Bahn

Sie erreichen das Ev. Krankenhaus Mülheim per Bus und Straßenbahn, Haltestelle Wertgasse/Ev. Krankenhaus.

Parkplätze

- Kostenpflichtige Parkplätze:
 - im Parkhaus/Tiefgarage Wertgasse
 - auf der Rückseite des EKM in der Schulstraße
- Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze:
 - vor dem Haupteingang
 - zwei in der Schulstraße (Hintereingang)
 - eine Parkbucht in der Wertgasse
 - im Parkhaus/Tiefgarage

Stand: 10/2020



EIN HAUS DER ATEGRIS



Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr

Seit 1850

DEM MENSCHEN
VERPFLICHTET

Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

- Erkrankungen des blutbildenden Systems
- Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen
- Postoperative Krebstherapie
- Schmerztherapie
- Palliativmedizin

EIN HAUS DER ATEGRIS

Liebe Patientin, lieber Patient,

es liegt uns am Herzen, dass Sie sich bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Sie diagnostisch, therapeutisch und unterstützend bei einer möglichen Krebserkrankung begleiten können.

Wir arbeiten gemäß den aktuellen Leitlinien und individualisieren die therapeutischen Verfahren entsprechend Ihrer persönlichen Bedürfnisse und Begleitumstände. Abhängig vom jeweiligen Befund und der individuellen Disposition ergänzen wir diese um ausgewählte Behandlungen, die für Sie persönlich angebracht scheinen. Die aktive, ganzheitliche Behandlung kann bei Bedarf durch eine umfassende palliativmedizinische Betreuung sichergestellt werden.

Für Ihre nahtlose Versorgung arbeiten wir eng mit Ihrem Haus- oder Facharzt, den niedergelassenen Palliativmedizinern und Schmerztherapeuten, anderen Fachabteilungen, dem Pflegeteam, der Pflege- und Sozialberatung im Haus sowie mit Selbsthilfegruppen zusammen. Je besser Sie informiert sind und als aufgeklärter Patient an einer Behandlung teilnehmen, umso aussichtsreicher kann diese verlaufen. Dazu binden wir auch gerne Ihre Angehörigen mit ein. Durch ausführliche Beratung und größtmögliche Transparenz wollen wir so eine gemeinsame Vertrauensbasis schaffen.

Ein Flyer kann das persönliche Gespräch nicht ersetzen. Darum lade ich Sie recht herzlich in unsere Sprechstunde ein. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Herzlichst Ihr

Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Jan Schröder



EIN HAUS DER ATEGRIS

Unser Leistungsspektrum

In unserer Klinik behandeln wir sowohl bösartige Erkrankungen des blutbildenden Systems wie beispielsweise Leukämien und Lymphome (Hämatologie) als auch alle bösartigen Tumorerkrankungen (Onkologie). Abhängig von der angewandten Therapie und von Ihrem Allgemeinzustand kann die Behandlung dieser Erkrankungen ambulant, teilstationär und stationär durchgeführt werden. Wir sind Partner der zertifizierten Zentren für Darmkrebs und für Pankreaskrebs am Ev. Krankenhaus Mülheim (EKM), des BrustZentrums MülheimOberhausen (BZMO) sowie des Gynäkologischen- und des Prostatazentrums am Ev. Krankenhaus Oberhausen (EKO). In interdisziplinärer, klinikübergreifender Zusammenarbeit werden die Befunde in den Tumorkonferenzen besprochen und das Therapiekonzept gemeinsam abgestimmt.

Dabei richten wir unser therapeutisches Konzept stets nach dem neusten Stand der Forschung und Wissenschaften aus. Unsere Expertise für Ihre Behandlung umfasst die folgenden Leistungsbereiche:

- Diagnostik und Therapie von Blut- und Tumorerkrankungen
- Orale und intravenöse Chemotherapie
- Hormon-, Zytokin- und Antikörper-Therapie
- Immuntherapie
- Lokaltherapeutische Maßnahmen (RITA, SIRT)
- Thermo- sowie Chemo-Ablationsverfahren
- Supportivtherapie
- Transfusion von Blut und Blutbestandteilen
- Schmerztherapie
- Palliativtherapie

Zur Versorgung im palliativen Bereich gehört als gleichwertiges Element die offene Kommunikation mit den schwer kranken oder sterbenden Patienten und deren Angehörigen. Diese ganzheitliche Betreuung wird durch ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Team ermöglicht. Ihm gehören Ärzte, palliativ-medizinisch ausgebildete Pflegekräfte, Seelsorger, Psychologen, Sozialarbeiter, Krankengymnasten, Diätassistenten und andere Berufsgruppen an. Im Team stellen wir dort für unsere Patientinnen und Patienten – aber auch für Angehörige – eine umfassende palliativmedizinische, psychoonkologische und seelsorgerische Versorgung bzw. Betreuung sicher.

Behandlungsschwerpunkte

Diagnostik

- Komplette hämatologische Diagnostik von gut- und bösartigen Erkrankungen
- Ultraschallgesteuerte Spiegelung der Luftröhre und Bronchien ggf. mit Nadelaspiration/Gewebeentnahme (EBUS-TBNA)
- Komplette bildgebende Diagnostik, u.a. PET-CT (spezielle nuklearmedizinische Untersuchung)
- Sämtliche diagnostische Organpunktionen mittels Computertomographie oder Sonographie
- Bestimmung von molekularen Markern in Gewebeproben oder im Blut (genetische Untersuchungen) für medizinische Therapieansätze

Behandlung bösartiger Tumorerkrankungen

Als Kooperationspartner von fünf Zentren des EKM (siehe linke Spalte) sind wir auf die Behandlung aller bösartigen Tumorerkrankungen spezialisiert. Gemeinsam mit der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie sowie der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie hier im Haus bieten wir unseren Patienten ein umfassendes Angebot aller therapeutischen Maßnahmen an. So können wir für Sie alle nach dem neuesten Stand der Forschung und Wissenschaften bestehenden Möglichkeiten ausschöpfen, um einen größtmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen.

Lokaltherapien bei Leber-, Lunge-, Knochen- und Nierenbefunden

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie bieten wir umfassende lokaltherapeutische Maßnahmen zur Behandlung von Tumoren speziell der Leber, der Lunge, der Knochen sowie der Nieren an:

- Thermoablation – thermische Tumorzerstörung bei bis zu 100°C mittels Radiofrequenz oder Mikrowellentechnologie
- Chemoembolisation (TACE) - angiographischer, kathetergesteuerter Verschluss der Tumorgefäße in der Leber mit Mikropartikeln
- Selektive Interne Radiotherapie (SIRT) zur gezielten Behandlung ansonsten austherapierter Lebertumore mit „strahlenden Mikropartikeln“

Geriatrische Versorgung

Weil Patienten im fortgeschrittenen Alter oft an mehreren Erkrankungen gleichzeitig leiden (Multimorbidität), besteht hier ein besonderer Behandlungsbedarf. Hierfür steht in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie und der Geriatrischen Tagesklinik am Ev. Krankenhaus Mülheim ein multiprofessionelles Team bereit. Dieses stellt eine umfassende, individuelle Versorgung mit dem Ziel sicher, die Selbsthilfefähigkeit zu bewahren, sie wieder herzustellen bzw. so weit wie möglich zu verbessern.

Supportivmedizin – Palliativversorgung

Weiterhin ist ein wichtiger Behandlungsschwerpunkt die palliative Versorgung bzw. Palliativmedizin. In einer dafür eigens eingerichteten Palliativstation können wir auf die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse von Patienten, die eine palliativmedizinische Versorgung brauchen, in besonderer Weise eingehen.

Palliativmedizin beruht auf einem ganzheitlichen Konzept in der Betreuung von Patienten mit einer fortgeschrittenen Tumorerkrankung. Es geht nicht um Heilung wie bei der kurativen Medizin, sondern um eine kurz- bis mittelfristige Verbesserung des körperlichen und psychischen Zustands schwer kranker Patienten. Das heißt, nicht die Lebensverlängerung steht im Vordergrund, sondern in der noch verbleibenden Zeit soll eine bestmögliche Lebensqualität erreicht werden. Dies können wenige Tage, aber auch mehrere Jahre sein.

Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht die Befreiung oder zumindest Linderung von schwerwiegenden körperlichen und psychischen Symptomen wie:

- Schmerzen
- Atemnot
- Husten
- Übelkeit
- Erbrechen
- Verwirrtheit
- Unruhe
- Angst
- Depression
- entstellenden Wunden
- durch Tumorwachstum entstandene, körperliche Veränderungen

Die Palliativmedizin schließt auch Behandlungsmaßnahmen wie Chemotherapie, Strahlentherapie oder operative Medizin mit ein. Voraussetzung für ihren Einsatz ist allerdings, dass sie sich insgesamt vorteilhaft auf die Lebensqualität des Patienten auswirken.

Ziel der palliativmedizinischen Maßnahmen ist es, die Patienten bei guter Symptomkontrolle in die häusliche Umgebung zu entlassen. Gleichzeitig erhalten sie für den Fall, dass erneut ambulant nicht beherrschbare Probleme auftreten, die Zusage für eine Wiederaufnahme.